

# SITZUNG

<b>Gremium:</b>	Stadtrat
<b>Sitzungstag:</b>	Dienstag, den 22.01.2013
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Sitzungssaal
<b>Beginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Ende:</b>	21:05 Uhr

Von den 25 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Stadtrates waren 25 anwesend, - entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war. Namentliches Verzeichnis nachfolgend.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern; Anhörung zu den Änderungen; Stellungnahme der Stadt Bad Staffelstein
2. Energetische Heizungssanierung in der Adam-Riese Halle, Adam-Riese-Schule und der Freisportanlage; Fortführung der Maßnahmen
3. Bauvoranfrage Sabine Storath und Mario Hetzel über Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport auf Fl.Nr. 99/7, Gemarkung Unterzettlitz
4. Sonstiges öffentlich

### Nicht öffentlicher Teil

## **Begrüßung**

Erster Bürgermeister Kohmann eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

## **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1</b>	<b>Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern; Anhörung zu den Änderungen; Stellungnahme der Stadt Bad Staffelstein</b>
--------------	--

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18.09.2012 beantragt, dass die Stadt Bad Staffelstein in die Liste der Zentralen Orte als Mittelzentrum im Regierungsbezirk Oberfranken aufgenommen werden soll.

Die Stellungnahme der Stadt ging mit Schreiben vom 19.09.2012 an das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Mit Schreiben vom 30.11.2012 teilte das Ministerium mit, dass nach Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen sich Änderungen im Entwurf ergeben haben, die vom Ministerrat am 28.11.2012 beschlossen wurden.

In den Änderungen ist die Aufnahme der Stadt Bad Staffelstein als Mittelzentrum nicht enthalten.

Dem Antrag wurde also nicht stattgegeben. Eine Begründung erfolgte hierzu nicht.

Nach den Vorschriften des Bayerischen Landesplanungsgesetzes ist ein erneutes Anhörungsverfahren zu den beschlossenen Änderungen durchzuführen.

Der Antrag der Stadt Bad Staffelstein sollte nochmals im Zuge des Verfahrens erneuert und im Falle der Ablehnung eine Begründung gefordert werden.

Den Mitgliedern wurden die Zentralitätskriterien für die Einstufung der Zentralen Orte in Bayern mit der Ladung zugesandt.

Auf Anfrage von StRin Köcheler zur Hauswirtschaftsschule Vierzehnheiligen, teilte Erster Bürgermeister Kohmann mit, dass es sich bei der Vierzehnheiligen Schule um eine Berufsschule im Sinne der Kriterien handelt.

StR Möhrstedt interessierte, ob es bei einem Mittelzentrum höhere Fördersätze gibt. Nach Auskunft von Geschäftsleiter Hörath hat die Einstufung keine Auswirkung auf die Höhe der Fördersätze bzw. -möglichkeiten.

### **Beschluss:**

Im Zuge des Anhörungsverfahrens zu den Änderungen des LEP-Entwurfs erneuert die Stadt Bad Staffelstein ihren Antrag auf Aufstufung zum Mittelzentrum und bittet um erneute Überprüfung und Begründung der Entscheidung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

<b>TOP 2</b>	<b>Energetische Heizungssanierung in der Adam-Riese Halle, Adam-Riese-Schule und der Freisportanlage; Fortführung der Maßnahmen</b>
--------------	---

### Sachverhalt / Rechtslage:

In der Sitzung des Stadtrates am 20.11.2012 gab Dipl. Ing. Schwender einen Überblick über die Entwicklung der Kosten nach den bisher durchgeführten Maßnahmen und stellte die weitere Konzeption vor.

Für die künftigen Maßnahmen wurden 5 unterschiedliche Varianten untersucht. Die Freisportanlage wurde in die Untersuchung einbezogen.

In der Sitzung sollte eine grundsätzliche Entscheidung darüber gefasst werden, welche Art der Energieerzeugung umgesetzt werden und wann die Umsetzung erfolgen soll.

Die ermittelten Gesamtkosten für die von Herrn Schwender empfohlene Variante 3 (Blockheizkraftwerk + Hackgutkessel) unter Einbeziehung der Freisportanlage belaufen sich auf rund 470.000 € Brutto.

Die Finanzierung würde über zinsgünstige Darlehen der KfW bzw. der Bayer. Landesbodenkreditanstalt erfolgen.

Die Unterlagen mit den Ergebnissen der Untersuchung wurden den Fraktionsvorsitzenden mit der Ladung zur Sitzung am 20.11.2012 bereits überlassen.

Im Hinblick auf die Einsparung im Zusammenhang zu den Investitionen empfahl Herr Schwender die Variante 3. Die Grundlast würde von dem BHKW getragen, die Spitzenlast über die Holzhackschnitzelanlage und die benötigte Restwärme über die Gasheizung der Adam-Riese-Schule bezogen.

Auf Nachfrage von StR Hümmer ob in den Gesamtkosten von 470.000 € auch ein Holzhackschnitzellager enthalten ist, teilte Erster Bürgermeister Kohmann mit, dass ein Lagerraum in der Halle selbst vorgesehen ist. Die maximale Füllmenge würde für ca. 3 Wochen ausreichen. Die Lagerung weiterer Holzhackschnitzel kann auf dem Bauhofgelände erfolgen.

StR Freitag sprach sich für die Variante 3 aus. Er bat um Prüfung durch die Verwaltung, ob überschüssige Wärme auch Bürgern über ein Wärmenetz angeboten werden könnte. StR Freitag erinnerte an das Schreiben der SBUN-Fraktion vom 17.01.2013. Wie im Schreiben der Fraktion zum Thema Energiecoach teilte Erster Bürgermeister Kohmann mit, dass die Stadt für ein Energiecoaching ausgewählt wurde. Wir erhalten kostenlos Unterstützung von der Energieagentur Nordbayern. Erste Gespräche fanden bereits statt. Auf Anfrage von StR Freitag zur zeitlichen Begrenzung des Energiecoachings teilte Erster Bürgermeister Kohmann mit, dass sich die kostenlose Beratung auf das Jahr 2013 beschränkt.

Nach Ansicht von StR Ernst handelt es sich bei der Heizungssanierung um eine wichtige energetische Maßnahme. Aber die FW-Fraktion sprach sich zum jetzigen Zeitpunkt gegen hohe Investitionen ohne einen genehmigten Haushalt aus. Sie würden dem Beschluss nicht zustimmen, teilte StR Ernst mit. Erster Bürgermeister Kohmann führte zum Thema Haushalt folgendes Beispiel an: Falls die 30 Jahre alte Heizungsanlage jetzt defekt wäre, könnte nur sehr zeitnah reagiert aber nicht mit Hinblick auf die Zukunft agiert werden. Nachdem die Bayer. Landesbodenkreditanstalt der Stadt einen zinslosen Kredit in Aussicht gestellt hat, hielt Erster Bürgermeister Kohmann die Entscheidung über die energetische Sanierung für vertretbar. Wenn bis Ende des Jahres eine funktionstüchtige Heizung in der Halle installiert sein soll, wäre eine zeitnahe Entscheidung notwendig. Die notwendigen Planungen und Ausschreibungen werden ca. 3 – 4 Monate in Anspruch nehmen. StR Ernst erinnerte an das Ziel, nur in Notfällen auf den Kassenkredit zurückzugreifen. Er bat darum, so schnell wie möglich den Haushalt zu beschließen.

Nach Ansicht von StR Mackert liegt bei einer 40 % Kosteneinsparung ein enorm hoher Rückfluss vor.

Für die SPD-Fraktion signalisierte StR Leicht die Zustimmung.

Im Hinblick auf die finanzielle Situation der Stadt schlug Kämmerin Neumann vor, dass notwendige Maßnahmen beschlossen werden sollten, die den Haushalt in anderen Bereichen entlastet.

Die Sanierung der Heizungsanlage ist im Finanzplan auf die kommenden Jahre aufgeteilt enthalten, erklärte Erster Bürgermeister Kohmann.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt zur Fortführung der energetischen Maßnahmen für den Bereich der Adam-Riese-Halle, Adam-Riese Schule und der Freisportanlage zur Wärme- und Stromerzeugung den Vorschlag Nr. 3 aus dem Projektbericht der Fa. Schwender vom 12.11.2012. Die Maßnahmen sollen im Haushalt 2013 eingeplant und umgesetzt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	5

<b>TOP 3</b>	<b>Bauvoranfrage Sabine Storath und Mario Hetzel über Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf Fl.Nr. 99/7, Gemarkung Unterzettlitz</b>
--------------	--

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Frau Sabine Storath und Herr Mario Hetzel reichten eine Bauvoranfrage über die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf Fl.Nr. 99/7, Gemarkung Unterzettlitz, ein. Das Vorhaben liegt innerhalb in Zusammenhang bebauter Ortsteile (§ 34 Abs. 1 BauGB) und fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung problemlos in die vorhandene Umgebungsbebauung ein. Das Landratsamt Lichtenfels hatte auf diesem Grundstück die Genehmigungsfähigkeit für ein Bauvorhaben in Aussicht gestellt. Dieser Antrag wurde damals jedoch wieder zurückgenommen. Gleichzeitig erfolgte von dort aber auch der Hinweis, dass eine weitere Bebauung nur im Rahmen eines Bebauungsplanes als zulässig erachtet wird.

### **Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage von Frau Sabine Storath und Herrn Mario Hetzel über die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf Fl.Nr. 99/7, Gemarkung Unterzettlitz, wird in Aussicht gestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

<b>TOP 4</b>	<b>Sonstiges öffentlich</b>
--------------	-----------------------------

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Erster Bürgermeister Kohmann informierte,

- dass für die Straße Am Kurpark Förderzusagen in Höhe von 600.000 € vorliegen.
- der Termin für die Kommunalwahl auf 16.03.2014 festgesetzt wurde.

Zum Verkehrsaufkommen und der Geschwindigkeit in der Bahnhofstraße verwies StR Ernst auf die bestehende Beschlusslage und an den Antrag der FW-Fraktion zur probeweisen Sperrung von Frühjahr bis Herbst des Bauabschnitts I. Das Thema wird erneut aufgegriffen, erklärte Erster Bürgermeister Kohmann.

### **Nicht öffentlicher Teil**

Im Anschluss folgte die nichtöffentliche Sitzung.